

## Iran Große Wüsten-Expedition: In die Lut 15 Tage / 14 Übernachtungen

### Route

15-tägige Expedition zu den Natur- und Kulturschätzen des Irans Kleingruppen von max. 11 Personen Einwöchige Erkundung der WÜSTE LUT Beeindruckende Wüstenlandschaften Besichtigung der Städte Teheran, Isfahan, Yazd und Nain Besichtigung von 7 der berühmtesten UNESCO-Welterbestätten des Irans u.a. Persischer Garten & Naghsh-e Djahan Platz von Isfahan Authentische Begegnungen und Übernachtungen in traditionellen Häusern

Gerolstein, 19.04.2021

### Reiseverlauf

#### 1. Tag ANKUNFT TEHERAN

Flug nach Teheran. Gegen Abend erreichen Sie den Internationalen Flughafen Imam Khomeini (48 km Südlich von Teheran). Erledigung der Einreiseformalitäten und Transfer zum Hotel in Teheran. (1 Übernachtung in Teheran) , (0x F / 0x M / 0x A)

#### 2. Tag TEHERAN

Nach der langen Anreise beginnen wir den ersten Tag in aller Ruhe: wir genießen zuerst das „Langschläfer-Frühstück“ und erkundigen danach gut gestärkt die Millionenmetropole am Südrand des Elburs-Gebirges. Der erste Programmpunkt am heutigen Tage ist das Nationalmuseum ("Muze-ye Melli"), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe) und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Flughafen und fliegen wir weiter nach Kerman. (1 Übernachtung in Kerman)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 3. - 9. Tag LUT EXPEIDTION

Heute geht es los! Wir starten unsere einwöchige Expedition mit den Geländewagen in Richtung der bislang unerschlossenen Wüstenlandschaften der Lut. Die Lut-Wüste ("Dascht-e Lut") ist mit 166.000 km<sup>2</sup>, die größte Wüste Irans und gehört zu den trockensten und heißesten Wüstengebieten der Erde. Auf unserer Expedition besuchen wir u.a. die Kaluts, welche vom Wind aus den Sedimenten geformt wurden und die riesigen "Mega" Dünen. (7 Übernachtungen im Zelt)(F/M/A)

#### 10. Tag MEYMAND

Heute verabschieden wir uns von der wunderschönen Lut-Wüste und fahren in das pittoreske Höhlendorf Meymand, das wir gegen Abend erreichen werden. Dort angekommen bleibt uns genug Zeit für einen Spaziergang über den historischen Dorfplatz. Die ältesten Gebäude dieses über 2000 Jahre alten kleinen Bergdorfes sind wie Höhlen in den Felsen gehauen. Das Höhlendorf zählt seit 2015 zum UNESCO Weltkulturerbe. Wir übernachten in einer typischen Höhlenwohnung, welche zu einem einfachen Gasthaus für Touristen umgebaut ist. (1 Übernachtung im Höhlenhotel Meymand)(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

#### 11. Tag YAZD

Heute Morgen starten wir in Richtung der Wüstenstadt Yazd, dessen aus Lehmziegeln erstellten Häuser zu den ältesten und besterhaltensten des Irans gehören. Unterwegs machen wir eine Teepause in der ehemaligen Karawanserei von Zein-o-Din. Danach geht es weiter nach Fahradj, wo die älteste Moschee des Irans zu bewundern ist. Die Stadt Yazd konnte der Zerstörung des Mongolen Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit am 14. bis 15. Jahrhundert. Yazd war damals eines der wichtigsten Handelszentren in der Wüste und berühmt für ihre Herstellung von feinen Stoffen und Teppichen, besonders aus Seide. Die Stadtsilhouette von Yazd ist geprägt durch die unzähligen Windtürme. (2 Übernachtungen in Yazd)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 12. Tag YAZD

Unsere erste Anlaufstelle am heutigen Tag ist der Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt, mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd finden sich auch die Heiligtümer des Zoroastrismus, der die Staatsreligion im präislamischen Iran war. Heute leben in Yazd nur noch knapp 5.000 Zoroastrier. Doch die Spuren dieses altiranischen Glaubens kann man in Yazd noch fast überall erfahren. Wir besuchen dazu, an erster Stelle, den örtlichen Feuertempel. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit die historischen Straßen und alten Basare zu erkunden und die monumentale Freitags-Moschee zu besuchen. Am Abend betreten wir eine Zurkhaneh, ein traditionelles Sporthaus, wo immer noch traditionelle iranische Sportarten praktiziert werden, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielles Welterbe von der UNESCO anerkannt worden.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

### 13. Tag NAIN UND ISFAHAN

Heute verlassen wir Yazd und fahren über Nain nach Isfahan. Unterwegs machen wir eine Pause an dem zoroastrischen Tempel in Chak-Chak. Von dort aus begeben wir uns in die Oasenstadt Nain, die vor allem für ihre hochwertigen Teppiche mit hellblau durchsetzten Kontrasttönen berühmt ist. Wir besichtigen die sehr alte Freitags-Moschee aus dem 10. Jahrhundert und das ethnographische Museum. Am Abend erreichen wir Isfahan, zweifellos ein weiterer Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Die ehemalige persische Hauptstadt wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. (2 Übernachtungen in Isfahan)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

### 14. Tag ISFAHAN

Heute erkunden wir die ehemalige Königsstadt Isfahan mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Unser erstes Ziel ist die imposante Freitags-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-DJahan-Platz, auch ein UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar des ganzen Landes: die Imam (oder, ehem. Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und der 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die häufig am Abend romantisch beleuchtet werden. Am Nachmittag besuchen wir das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jahrhundert mit ihren spektakulären Fresken. Der Rest dieses Tages stehen den Reisenden zur Verfügung, um die Schönheiten Isfahans selbst zu erleben.(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

### 15. Tag ABREISE ISFAHAN

Am Morgen bringen wir Sie zum Internationalen Flughafen von Isfahan. Von dort aus treten Sie Ihre Heimreise an. , (1x F / 0x M / 0x A)

F = Frühstück      M = Mittagessen      A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy) Frankfurt -Teheran und zurück von Isfahan, mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft (andere Abflughäfen auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich)
- Transfers vom und zum Flughafen in Iran
- Inlandsflug Teheran-Kerman
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 14 Nächte im Zelt beziehungsweise im Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC oder landestypischer Unterkunft, wie im Reiseverlauf beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (14xF=Frühstück, 11xM=Mittagessen, 9xA=Abendessen)
- Rundreise mit Charter Minibus oder PKW (je nach Gruppengröße) wie im Reiseverlauf beschrieben. Während der Wüstenexpedition in Geländewagen, wobei die Wagen mit maximal 3 TeilnehmerInnen besetzt werden.
- lokale Englischsprechende PersikaTours-Reiseleitung
- Visumreferenznummer Iran

Nicht enthaltene Leistungen :

- Visum Iran
- DB Rail & Fly
- Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes im Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)
- persönliche Camping-Ausrüstung wie Schlafsäcke und Schlafmatten